

Unterrichtsmodul 1 Bildsprachlicher Bereich

Thema: Schatten – Licht – Farbe, farbliche Inszenierung (vgl. räumliche Inszenierung Jg. 9)

Vorschlag für ein Unterrichtsvorhaben

Kompetenzen:**Übergeordnete Kompetenzen**

- Eigenschaften und Wirkung bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie Objekte und Körper beschreiben
- Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen (z.B. Linie, Punkt, Struktur) auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in Gestaltungen gezielt einsetzen
- Raumebenen und Raumordnungen zur Entwicklung von einfachen Raumbildern miteinander kombinieren (z. B. Vordergrund, Mittelgrund, Hintergrund)
- verschiedene Materialien (z.B. Stoffe, Folien) zur Entwicklung einfacher Bühnengestaltung einsetzen

Inhaltlich-methodische Kompetenzen:

- Wirkung und Bedeutung von Farbe beschreiben und

Unterrichtsmodul 2 Bildsprachlicher Bereich

Thema: Theatralisches Spiel nach Vorlagen bildender Kunst

Kompetenzen:**Übergeordnete Kompetenzen**

- Eigenschaften und Wirkung bildsprachlicher Mittel und Grundformen (z.B. Reihung, Ballung, Streuung) auf den Bühnenraum sowie Objekte und Körper beschreiben
- Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen (z.B. Reihung, Ballung, Streuung) auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in Gestaltungen gezielt einsetzen
- strukturierende Gestaltungsmittel (u.a. Reihung, Ballung, Streuung) in Bezug auf den Bühnenraum reflektiert anwenden

Inhaltlich-methodische Kompetenzen:

- Bildkompositionen erfassen, Fachbegriffe der Bildkomposition analytisch auf Bilder anwenden: Kompositionslinien, goldener Schnitt, Blickführung, steigende und fallende Linien (Bildleserichtung), Bildformate (z.B. Hochformat, Querformat, 16:1, 4:3)
- Eigene Bilder oder Bühnenbildentwürfe nach Vorgabe von o.g. Fachbegriffen gestalten,

anwenden (Anknüpfung an Kunstunterricht Jg. 5 und 6 ??)

- Mit technischen Medien (z.B. Licht, Ton, Videoprojektion...) sowie mit Werkzeugen, Arbeitsmaterialien und -techniken zur Gestaltung und Ausstattung umgehen
- in kleinen, eigenständigen Gruppen arbeiten,
- Zeitmanagement: einen Projektplan entwickeln (Zeit einteilen für Entwicklung, Probe und Endpräsentation), den eigenen Zeitlichen Standort überprüfen, die eigene Arbeit an die Planung anpassen.

- **Soziale und personale Kompetenzen:**

- Konflikte in der Gruppe wahrnehmen, thematisieren, untersuchen, aushalten und Lösungsstrategien entwickeln
- Toleranz im Umgang mit Andersartigem erweitern, unter besonderer Berücksichtigung von sprachlichen und künstlerischen Darstellungsformen
- Verantwortungsvoll mit Materialien und Requisiten umgehen

Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden:

Bildsprachliche Gestaltungsmittel: Fläche, Raum, Körper,

- Bildsprachliche Vorlagen in Körpersprache umsetzen (z. B. Standbild), Begriffe der Bildsprache einbeziehen

- Kurzszenen nach Bildvorgaben entwickeln, inhaltlich und sprachlich gestalten,

- Besuch einer Ausstellung

- **Soziale und personale Kompetenzen:**

Vorstellungen und Haltungen im gestaltenden und darstellenden Handeln erproben, Kritik annehmen und aufgreifen, das eigene Handeln überdenken und Alternativen entwickeln

Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden:

Strukturierende Gestaltungsmittel: Reihung, Streuung, Ballung, Staffelung, Symmetrie, Asymmetrie, Perspektive, Diagonale, Schräge, Waagerechte, Senkrechte

dramaturgische Gestaltungsmittel: Reduktion, Abstraktion, Verfremdung

Vorschläge für Unterrichtsvorhaben:

Zeitbedarf: Jg. 7, 12 Wochen

Farbe, Licht, Dramaturgische Gestaltungsmittel: Kontrast, Übertreibung, Verfremdung.

Vorschläge für Unterrichtsvorhaben:

Methoden- und Präsentationstechnik , Allegorien (Liebe, Hass, Freude, Trauer) mit Hilfe von Licht, Farbe und Kostüm in Szene setzen

Zeitbedarf: Jg. 8 ,12 Wochen

Unterrichtsmodul: Musiksprachlicher Bereich

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musiksprachliche Gestaltungselemente: Geräusch, Klang, Ton;

Grundformen der Klangerzeugung: Stimme, Körper, Instrument, Gegenstände;

Musikalische Gestaltungsmittel (Parameter): Tonhöhe, Tondauer, Lautstärke, Klangfarbe;

Strukturgebende und formale Gestaltungsmittel: Wiederholungen, Pausen, Einleitung, Überleitung, Zwischenspiel, Schluss, Strophe, Refrain;

Fachbegriffe: Rhythmus, Tempo, Melodie, Artikulation, Improvisation

Kompetenzen:

• Inhaltlich-methodische Kompetenzen:

- grundlegende musikalische Fachbegriffe erläutern; unterschiedliche Möglichkeiten der Erzeugung von Geräuschen, Klängen und Tönen erklären und erproben;
- die Eigenschaften und Wirkungen musikalischer Parameter beschreiben und erproben; musikalische Verläufe sachbezogen analysieren;
- einfache musikalische Verläufe unter Verwendung formaler Gestaltungsmittel themenbezogen entwerfen;

• Unterrichtsmodul Körpersprachlicher Bereich:

• Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden:

•

• Kompetenzen:

• Inhaltliche Kompetenzen und Methodenkompetenzen:

Wiederholung der Fachbegriffe aus dem körpersprachlichen Bereich der 6. Klasse (z.B. Neutral- und Expressivhaltungen auf eine Gestaltungsabsicht bezogen adäquat einsetzen) d.h. Übertragung des Grundwissens auf ein anderes Themenfeld (z.B. Modenschau).

• Bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel in Gestaltungen situationsgerecht einsetzen, gestaltete Bewegungsabläufe in einfacher Textform und in Skizzen schriftlich fixieren.

• Körpersprachliche Präsenz und körpersprachliche Gestaltungselemente (Körperspannung, Körperhaltung, Bewegung, Mimik, Gestik), körperliche Aktionsformen (stehen, sitzen, liegen, gehen), dramaturgische Gestaltungsmittel (Übertreibung, Reduktion, Verlangsamung, Beschleunigung), strukturierende Gestaltungsmittel (klarer Anfang, Wiederholungen, Pausen, klares Ende, offenes und überraschendes Ende), Bühnenspezifische

- Musik in einfachen Grafiken schriftlich fixieren und wiederholbar machen; die unterschiedlichen sprachlichen und gesanglichen Einsatzmöglichkeiten der menschlichen Stimme erproben und zielgerichtet anwenden;
- eine Auswahl von Klangerzeugern zur Intonierung musikalischer Verläufe einsetzen; musikalische Improvisationen mit Instrumenten und Stimme durchführen;
- in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit entstandene musikalische Ergebnisse präsentieren
- Einübung musikalischer Elemente zur Untermalung und Akzentuierung von Szenen
- Reflektion über Musik als zentrales Mittel zur Verstärkung emotionaler Situationen
- **Soziale und personale Kompetenzen:** gemeinsam mit anderen musikalisch interagieren, Selbstvertrauen gewinnen, Kommunikationsfähigkeiten ausbauen, Teamfähigkeit

Vorschläge für Unterrichtsvorhaben:

- musikalische Strukturelemente
- themenbezogenes Songwriting (z.B. Raptexte schreiben)
- Programmmusik (z.B. ein Gewitter vertonen)
- Geräusche mit Alltagsgegenständen erzeugen
- einfache musikalische Arrangements erstellen
- Themenbeispiele: Gegensätze
- ...

Zeitbedarf: UW 12

Gestaltungsmittel (Tableau, Formation und Aufstellung), Fachbegriffe (Neutral- und Expressivhaltung, zielgerichtetes Gehen, Bühnenpräsenz, Freeze, Zeitlupe, Raumwege, etc.), bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel erläutern und situationsgerecht einsetzen.

- Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern und in Verbindung bringen, gestaltete Bewegungsabläufe in einfacher Textform und in Skizzen schriftlich fixieren

Soziale und personale Kompetenzen:

- sich auf (Vertrauens)-Übungen einlassen, Regeln und Rituale akzeptieren und einhalten
- sich auf eine Bewegung in einer Gruppe einigen
- bereitwillig Aufgaben übernehmen
- Kritikfähigkeit entwickeln
- Feedback in angemessener Wortwahl sachbezogen geben
-

Vorschläge von Unterrichtsvorhaben:

Erweiterung des Körpersprachlicher Bereichs: Gestalten von Kleidung (z.B. Papierkleider, Hüte, paper doll dresses) mit anschließender Modenschau, Besuch einer Tanz- oder Theaterveranstaltung

-

Körpersprachlicher Bereich in Kombination mit wortsprachlichem Bereich z.B. Kurzvorträge (siehe Modul wortsprachlicher Bereich) und Körpersprache

- **Zeitbedarf:** UW 8

-

-

Unterrichtsmodul wortsprachlicher Bereich:

Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden:

Theaterbegriffe, Entwicklung eines Theater-Lexikons, anderen einen Begriff erklären

Kurzvorträge zu Gegenständen, verfremdete Geschichten entwickeln (Artikulation, kreatives Schreiben, wortsprachliche Gestaltung mit dem Ziel der Wiederholbarkeit, Einsatz von dramaturgischen, strukturierenden und sprachlichen Gestaltungsmitteln)

Spielen mit Sprache: z.B. Monologe (Artikulation, Einsatz von dramaturgischen, strukturierenden und sprachlichen Gestaltungsmitteln, durch Sprach- und Sprechgestaltungen einen vorgegebenen Text deuten und mit bestimmten Wirkungsabsichten vortragen)

Kompetenzen:

- **Inhaltliche Kompetenzen und Methodenkompetenzen:**
- kreatives Schreiben nach inhaltlichen Impulsen oder strukturierten Vorgaben, Einsatz von dramaturgischen Gestaltungsmitteln (Übertreibung, Reduktion, Verlangsamung, Beschleunigung durch Stimm- und Sprechvariationen), strukturierende Gestaltungsmittel

(Pause, Wiederholung, klarer/s Anfang/Ende, offenes und überraschendes Ende, Sprechformate wie Chor, Monolog, Dialog), sprachliche Gestaltungsmittel (Pause, Wiederholung, Echo, Sprechgeschwindigkeit, Rhythmisierung, Stimmlage, Lautstärke, Betonung, Reduktion, Übertreibung, Artikulation, Dynamik), vorgegebene und selbstständig entwickelte wortsprachliche Gestaltungselemente in Präsentationen miteinander kombiniert realisieren, Sprach- und Sprechgestaltung in Bezug auf ihre Wirkungsabsichten, wortsprachliche Gestaltungen unter Verwendung vorgegebener Zeichensysteme mit dem Ziel der Wiederholbarkeit schriftlich fixieren, sich in Präsentationen Raum füllend und klar verständlich artikulieren

- **Soziale und personale Kompetenzen:**

- Nähe und Distanz zulassen,
- Enttäuschungen aushalten
- Selbstverantwortung entwickeln
- Absprachen treffen und einhalten
-

Zeitbedarf: UW 7-12

Im Laufe dieser zwei Jahre: Aufführungspraxis im Rahmen schulischer Veranstaltung (Assemblies, Musikabend) oder extern (andere Grundschulen), jedem Teilnehmer muss die Möglichkeit geboten werden, etwas Szenisches darzustellen.

Unterrichtsmodul Bildsprachlicher Bereich:

Theoretische Auseinandersetzung

Theatralisches Spiel nach Vorgaben bildender Kunst

Folgende Kompetenzen werden am Ende der 6 erwartet

Neutral-und Expressivhaltungen unterscheiden und in einfachen Formen darstellen

- körpersprachliche Grundformen zielgerichtet unter vorgegebenen Gestaltungsaspekten aufeinander abgestimmt darstellen
- dramaturgische und strukturierende Mittel in Gestaltungen zielgerichtet einsetzen

gestaltete Bewegungsabläufe (u.a. Raum und Bühnenwege) auf einfache Weise in Form von Skizzen, Symbolen und

Kommentaren schriftlich fixieren und dadurch wiederholbar machen	
--	--

	<p><u>Folgende Kompetenzen werden am Ende der Jahrgangsstufe 8 erwartet:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Kursmappe ordentlich führen• Hausarbeiten verlässlich erledigen• eigenverantwortlich Arbeitsphasen planen• Ergebnisse dokumentieren und schriftlich fixieren (Skizzen, Symbole, Kommentaren)• Ergebnisse präsentieren und auswerten• einsetz unterschiedlicher Feedbackverfahren kennen (z. B. Lieblingsmoment, Beobachtungsbögen...)• präsent auf der Bühne agieren und reagieren• Die Teamfähigkeit und die produktorientierte Arbeit in der Gruppe stehen im Vordergrund• grundlegende Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern• als Rezipienten die körpersprachlichen Gestaltungsmittel von Präsentationen benennen und in ihren Ausführungen beschreiben
--	--
